

## Neukauf: NineSixSevenElevenEleven

Beim Herumstöbern auf der Webseite von [DivvyDiary](#) entdeckte ich unter dem Menüpunkt „Aktien“ das Feld „Dividendenrythmus“ hier:



Also klickte ich mal dort hinein und wählte „monatlich“ aus. Da sich eh schon so viele US-Titel im Depot tummeln, legte sich mein Augenmerk auf die kanadischen Monatsausschütter und dabei sprang mir die [Pizza Pizza Royalty Corp](#) direkt ins Auge. Also gab ich die Daten mal an Tante Google weiter und tatsächlich: Ja, sie war es wirklich!

Den meisten hier wird dieses Unternehmen eher nichts sagen, es sei denn, sie waren mal in Kanada, schoben Kohldampf und haben selbst mal dort bestellt. Was mich betrifft, ich verbrachte in den 1980er Jahren eine längere Zeit in Ontario und wenn ich mich heute – über 35 Jahre später – noch an **etwas** ganz konkret erinnere, so ist es die Rufnummer dieses Pizza-Lieferservice, denn voll ausgesprochen reimt der sich wirklich zu einem Ohrwurm:

# 9 67 11 11

Hörprobe gefällig? Dann schaut mal in diese Commercials hier:

[Pizza Pizza 967-1111 \(1985\)](#)

[Pizza Pizza – What’s your favorite number Toronto? \(1985\)](#)

Wie man der [Unternehmenswebseite](#) entnehmen kann, ist das Sortiment dem Zeitgeist über die Jahre gefolgt; so wurde es beispielsweise um veganen Käse erweitert, es gibt Hühnerfleisch

ohne Antibiotika und wenn ich recht entsinne, gab es damals auch noch nicht so dermaßen viele verschiedene Krusten als Pizzaränder.

1985 – also als die beiden links verlinkten Werbeclips ausgestrahlt wurden - war Pizza Pizza erst knapp über 20 Jahre alt und noch nicht an der Börse notiert.

Die Unternehmenshistorie ist [hier](#) kurz zusammengefaßt. Offenbar hat Pizza Pizza seit damals also nicht nur überlebt, sondern ist stetig gewachsen, wobei die gute Nachricht ist, daß man vorhat, dies auch weiterhin zu tun.

Der kanadische Markt wiederum wird schon rein demographisch in den nächsten Jahrzehnten kräftig wachsen; es ist eines der reichsten Länder dieser Welt und ich hege keinerlei Zweifel daran, daß die Coronakrise seiner Wirtschaftskraft zumindest auf Dauer betrachtet keinen Abbruch tun wird.

Also damals bestellte **jeder** den ich dort kannte, seine Pizza mit einem Anruf bei Nine Six Seven, Eleven Eleven. Die Lieferungen kamen stets extrem pünktlich, denn hätten die Fahrer mehr als 30 Minuten gebraucht, erhielt man sie umsonst. Anders als auf dem alten Kontinent konnte man sie aber auch schon damals an 7 Tagen die Woche bis spät in die Nacht hinein bestellen. Während deutsche Pizzerien in den 1980ern noch mit mechanischer Kasse herumhantierten, wurde man bei Pizza Pizza schon damals bei Neubestellung gefragt, ob man die gleichen Zutaten wolle wie beim letzten Mal und ob die Lieferanschrift noch dieselbe sei.

Und nun haben die es also seit 2005 sogar bis an die Börse gebracht und schütten [monatliche Dividenden](#) aus - also mich haut’s echt immer noch weg.

Natürlich wird ein „Post-Corona-Boom“ sich zunächst mal vorrangig in Hotels und Ausgehrestaurants bemerkbar machen, statt im Liefergeschäft. Doch auch Pizza Pizza dürfte

eben dieses wieder leichter fallen, sobald weniger Auflagen einzuhalten sind und wieder mehr Familien- oder Freundesverbände sich auf einen gemeinsamen Filmabend daheim mit <<gasp>> einem Blech Pizza treffen wollen und dürfen.

IMO hat die Aktie also durchaus noch Luft nach oben, mein persönliches Kursziel liegt bei \$CA 15, allerdings mittel- und nicht kurzfristig. Die Aktie ist nur in USA und Kanada handelbar und somit bei der auf Lang & Schwarz festgelegten Trade Republic leider nicht im Angebot. Beim DKB-Broker wiederum verursacht die Weisungsorder höhere Gebühren. Charttechnisch hat gerade eine leichte Erholungsbewegung eingesetzt:



Quelle: [Onvista](#)

Der Kurs notiert seit Ende April ex Dividende; nächster Zahltag (für vorher bereits Investierte) wird der 30.06.2021 sein, s. [Dividendenhistorie](#).

Laut DivvyDiary gab es in den letzten 16 Jahren 187 Dividenden in einer durchschnittlichen Höhe von \$CA 0,07. Zuletzt waren die Ausschüttungen etwas rückläufig und ich würde hier auch für die kommenden Jahre nicht mit allzu großen Sprüngen nach oben rechnen.

Das Businessmodell ist denkbar simpel und was mir wirklich gefällt ist, daß das Unternehmen seit seiner Gründung stetig gewachsen ist. Ob die Pizzen heutzutage immer noch so saulecker schmecken wie damals kann ich natürlich nicht sagen, denn ich war nie wieder vor Ort. Aber allein daß selbst ich nach über 35 Jahren immer noch seine Telefonnummer auswendig weiß – sagt das nicht schon einiges?

Also wenn „Keep it simple“ jemals von Erfolg gekrönt war, dann ist Pizza Pizza ein perfektes Marketingbeispiel dafür.

Ich gestehe offen, daß jede Menge Nostalgie in mir hochzog, je mehr ich dann noch über Pizza Pizza nachgelesen habe. Sicher spielte die auch gehörig in meine dann schließlich spontan getroffene Entscheidung hinein, also nehmt das jetzt bitte als das persönliche Ding, das es halt mit diesem speziellen Titel für mich jetzt geworden ist:

Meine Weisungsorder an die Hausbank wurde in Toronto einwandfrei ausgeführt und so bin ich seit heute Nachmittag Aktionär bei Pizza Pizza, wobei ich sogar gleich mit der vollen Stückzahl für die angestrebte Dividende ab Juli da eingestiegen bin.

Selten habe ich mich so stolz und glücklich über eine Börsentransaktion gefühlt wie über diese. Denn meine Kanadazeit damals war eine sehr schwierige und nie, nie, niemals nicht hätte ich mir dort vor Ort auch nur ansatzweise träumen lassen, daß ich jemals in eine Position komme, wo ich mir nicht nur mal eben so eine Pizza ordern kann, ohne den Dollar erst dreimal umdrehen zu müssen, sondern sogar Anteile ausgerechnet an diesem Unternehmen halte!